



Universität
Zürich^{UZH}

Institut für Erziehungswissenschaften

Schulung Aufmerksamkeitscodierung



Organisatorisches

- Pensum im Juli
- Laptops
- Arbeitsraum vorerst in Bibliothek (Bitte dort nicht sprechen)
- Stundenabrechnung
- Geheimhaltungserklärung



Organisatorisches

Programm Woche 1 – Tag 1

Nachmittag (12:00 - ??)

- Admin und Organisatorisches
- Begriff Aufmerksamkeit
- Einführung Projekt
- Einführung Codierungen
- Erste Übungen
- Good Practice beim Codieren



Organisatorisches

Programm Woche 1 – Tag 2

Vormittag (selbstständig)

- Durchlesen der Literatur (siehe Mäppchen)
- Durchlesen der Codieranleitung (siehe Mäppchen)

Programm Woche 1 – Tag 2

Nachmittag (13:00-?:?:?)

- Einarbeiten in Videograph (Laptops mitnehmen, falls von zuhause aus)
- Eigenständiges Codieren (2 x 5 Minuten)
- Falls Übereinstimmung nicht i.O., besprechen und wiederholen des Ratings und Aufnahme in Codierübersicht



Organisatorisches

Programm Woche 1 – Tag 3, 4 & 5

Sprecht euch selbstständig ab und nutzt das Videomaterial zum Codieren. Schickt mir regelmässig eure Codierungen, damit ich eure Übereinstimmung messen kann.



Aufwärmübung

- Was ist für euch Aufmerksamkeit?



Einführung ins Projekt

- Ziel des Unterrichts: Angebot des Lehrers wird optimal von Schülern genutzt, um ihre Lernerfolg zu erhöhen
- Gute Ansätze zur Messung von Lehrangeboten vorhanden
 - Bspw.: Beobachterratings
- Wie Studenten von Lehrangeboten Gebrauch machen, wurde bislang kaum untersucht
- Folglich beinhaltet dieses Projekt:
 - Längsschnitt-Leistungstests der Studenten
 - Lernerfolgsmessungen
 - Verhaltensbeobachtung
 - Sensorbasierte Computermethoden



Einlesen in Codierschlüssel bis morgen Nachmittag

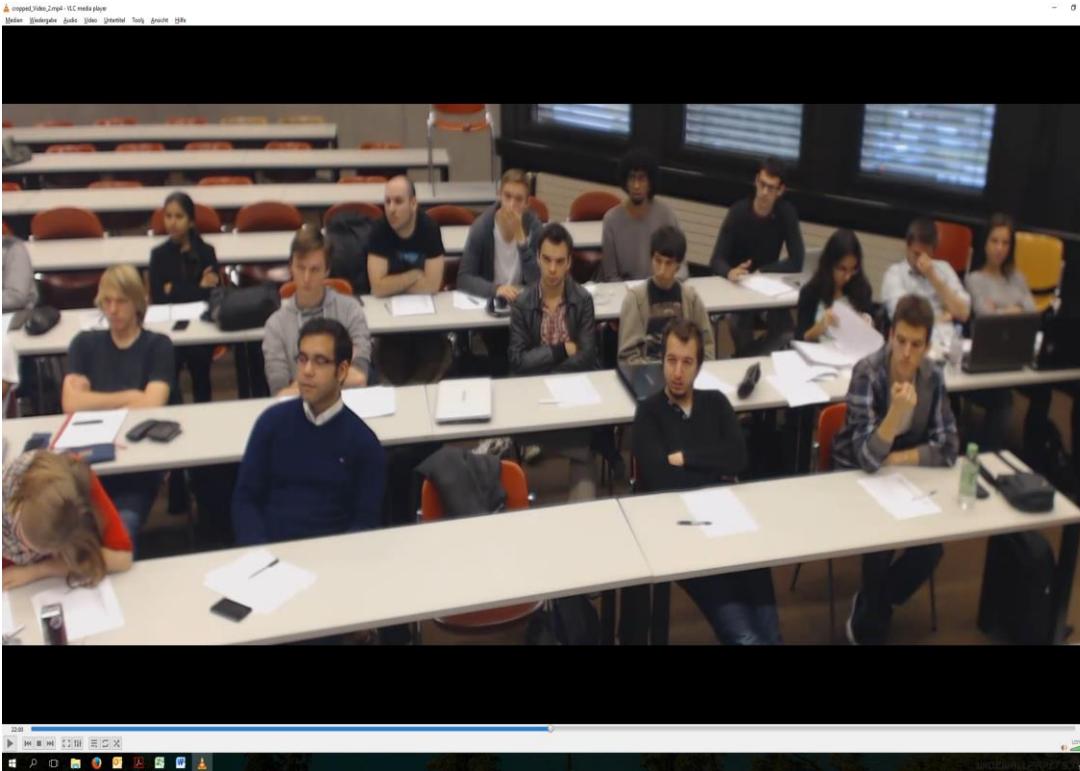
- Modifiziertes Aufmerksamkeitsinventar (ModAI; Hommel, 2012)
 - Kapitel 3 (4 Seiten)
 - Kapitel 5 (14 Seiten)
- Systematische Verhaltensbeobachtung (Ehrhardt et al., 1981)
 - 7.5 Seiten



Kennenlernen der Instrumente

- Class Questionnaire
- ModAI (Hommel, 2012)
- Systematische Verhaltensbeobachtung (Ehrhardt et al., 1981)

Situation im Klassenzimmer



Verschiedene Kameras um alle Studierenden aufzuzeichnen.



Class Questionnaire

Alle 10 – 15 Minuten wurde die Lektion durch einen Alarm unterbrochen, dann wurde der Fragebogen ausgefüllt.

Selbstbericht

Class questionnaire

Date: _____ Gender: female male

Setting location (row, seat): _____

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Don't know
Von Achtung:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Don't know
Class attention:	None	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
None	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Don't know
Material Impression:	None	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
% of time talking when:	None	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Von Achtung:	None	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Class attention:	None	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
None	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Don't know
Material Impression:	None	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
% of time talking when:	None	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Von Achtung:	None	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Class attention:	None	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
None	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Don't know
Material Impression:	None	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
% of time talking when:	None	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

a)

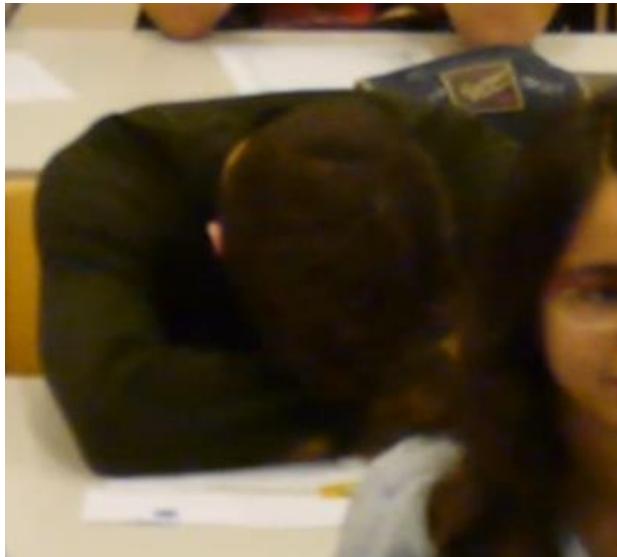
Your attention
1 = «none» to 10
«excellent»

Eure Einschätzung

1. = keine Aufnahme von Informationen möglich (z. B. Schlafen)
2. =
3. = ...
4. = ...
5. = ...
6. = ...
7. = ...
8. = ...
9. = ...
10. = gespannte, aufrechte Körperhaltung, Blickrichtung zum Unterrichtsmittelpunkt (z. B. mit zwischenzeitlichem Aufstrecken)



Class Questionnaire



1. = keine Aufnahme von Informationen möglich (z. B. Schlafen)
2. =
3. = ...
4. = ...
5. = ...
6. = ...
7. = ...
8. = ...
9. = ...
10. = gespannte, aufrechte Körperhaltung, Blickrichtung zum Unterrichtsmittelpunkt (z. B. mit zwischenzeitlichem Aufstrecken)



Class Questionnaire



1. = keine Aufnahme von Informationen möglich (z. B. Schlafen)
2. =
3. = ...
4. = ...
5. = ...
6. = ...
7. = ...
8. = ...
9. = ...
10. = gespannte, aufrechte Körperhaltung, Blickrichtung zum Unterrichtsmittelpunkt (z. B. mit zwischenzeitlichem Aufstrecken)



20-Sekunden-Intervall





ModAI (Hommel, 2012)

Aufmerksamkeitsverhalten		
Variable	Ausprägung	Abstufung in Kategorien
Aufmerksamkeit bezüglich didaktisch/inhaltlicher Thematik in der jeweiligen Lehr-Lern-Situation	ON-TOPIC	5 ON-TASK = aktiv / selbst initiiert
		4 ON-TASK = passiv (inkl. reaktiv)
		3 OTHER-TASK = anderweitiges fachbezogenes Aufm.-verh.
	OFF-TOPIC	2 OFF-TASK = passiv / nicht störend
		1 OFF-TASK = aktiv / störend
	NOT DETERMINABLE	0 = nicht bestimmbar



ON-TOPIC vs. OFF-TOPIC

- **ON-TOPIC**
 - Schüler nutzt Lerngelegenheit im weiteren Sinne im jeweiligen Unterrichtskontext
- **OFF-TOPIC**
 - Schüler nutzt Lerngelegenheit nicht

Aufmerksamkeitsverhalten		
Variable	Ausprägung	Abstufung in Kategorien
Aufmerksamkeit bezüglich didaktisch/inhaltlicher Thematik in der jeweiligen Lehr-Lern-Situation	ON-TOPIC	5 ON-TASK = aktiv / selbst initiiert
		4 ON-TASK = passiv (inkl. reaktiv)
		3 OTHER-TASK = anderweitiges fachbezogenes Aufm.-verh.
	OFF-TOPIC	2 OFF-TASK = passiv / nicht störend
		1 OFF-TASK = aktiv / störend
	NOT DETERMINABLE	0 = nicht bestimmbar



ON-TOPIC-Kategorien

- **5 = ON-TASK: aktiv/selbst-initiiert**
 - Eigeninitiative des Lernenden
 - Selbst initiiertes Lernengagement
 - Bsp.: Schüler meldet sich ohne Aufforderung des Lehrers; Schüler erklärt fachliche Sachverhalte seinen Mitschülern
- **4 = ON-TASK: passiv (inkl. reaktiv)**
 - Schüler setzt sich mit didaktisch/inhaltlicher Aufgabe in beobachtbarer Weise auseinander
 - Bsp.: Blick/Körper des Schülers in Richtung Unterrichtsmittelpunkt (z.B.: Lehrer, Tafel, sprechender Schüler, Buch, ausgedruckte Folien, Notizblätter)
 - WICHTIG: ausreichend, wenn es so aussieht, als ob Schüler sich mit Aufgabe befasst!



ON-TOPIC-Kategorien

- **3 = OTHER-TASK: anderweitiges fachthemenbezogenes Aufmerksamkeitsverhalten**
 - fachbezogene Aufmerksamkeit, aber Verhalten ist nicht auf Aufgabe der Lernsituation ausgerichtet
 - Bsp.: Schüler lenkt einen Mitschüler durch eine fachliche Frage/Bemerkung vom eigentlichen Unterrichtsgeschehen ab; Schüler löst andere Aufgabe vom gleichen Fach



5 = ON-TASK: aktiv/selbst-initiiert; Bsp.: Schüler meldet sich eigeninitiativ





4 = ON-TASK: passiv (inkl. reaktiv); Bsp.: Lernender führt Aufträge des Lehrers aus (z. B. Rechnen einer Aufgabe, Lesen eines Textes)



4 = ON-TASK: passiv (inkl. reaktiv); Bsp.: Blick des Schülers ist auf den jeweiligen Unterrichtsmittelpunkt gerichtet (z. B. Lehrer, sprechender Schüler)

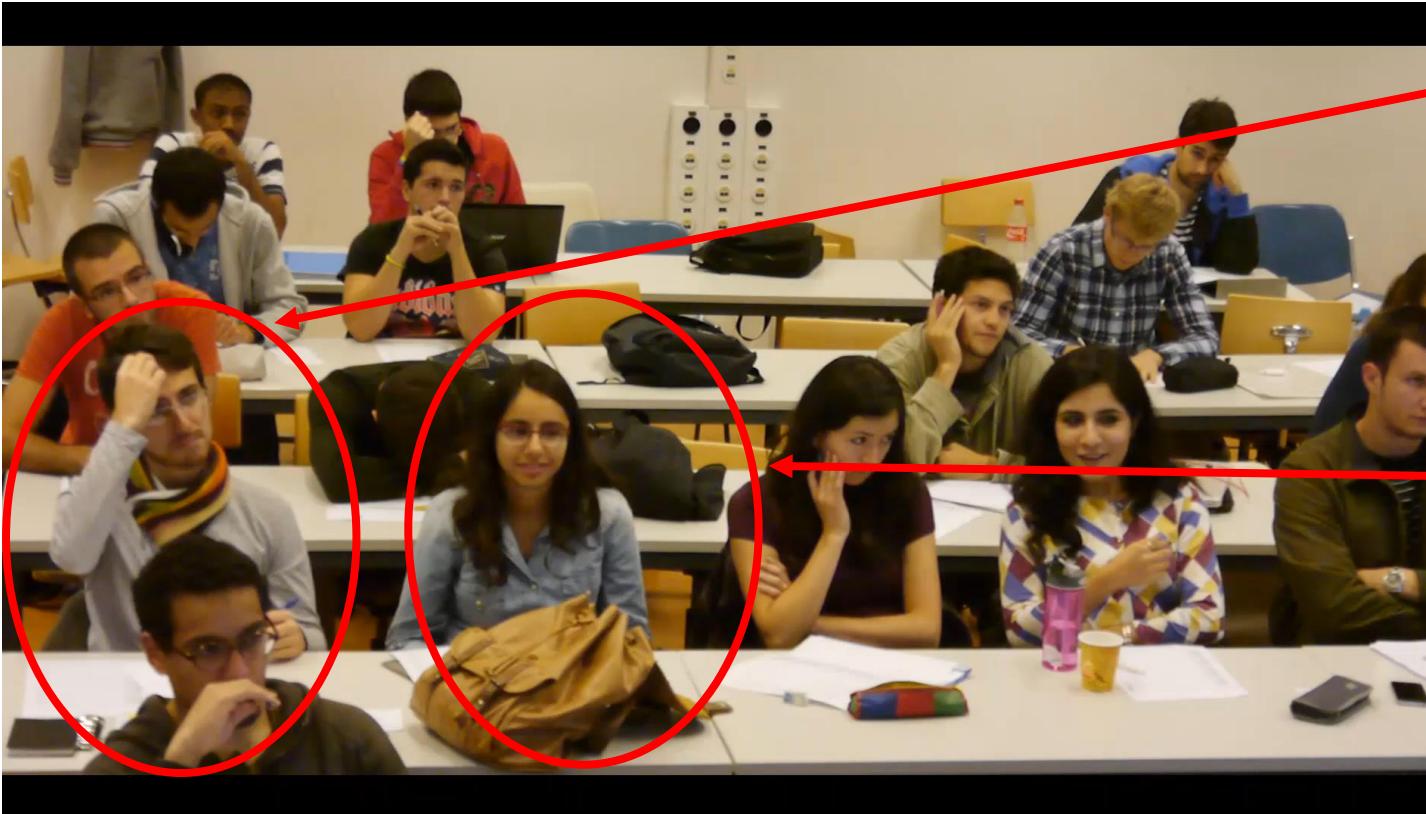




4 = ON-TASK: passiv (inkl. reaktiv); Bsp.: Lernender führt Aufträge des Lehrers aus



3 = OTHER-TASK: anderweitiges fachthemenbezogenes Aufmerksamkeitsverhalten



Bsp. 1: Lernender lenkt einen Mitschüler durch eine fachliche Frage/Bemerkung vom eigentlichen Unterrichtsgeschehen ab

Bsp. 2: Schüler lässt sich durch eine fachliche Frage/ Bemerkung eines Mitschülers (z. B. Nachbarn) vom Unterrichtsgeschehen ablenken



OFF-TOPIC-Kategorien

- **2 = OFF-TASK: passiv/nicht störend**
 - Schüler befasst sich mit fachfremden Sachverhalten
 - Verpasst Lerngelegenheit
 - Bsp.: abgewandt vom Unterrichtsgeschehen; Schüler döst

- **1 = OFF-TASK: aktiv/störend**
 - Beschäftigt sich mit Fachfremdem
 - Zeigt unterrichtsstörende Aktivitäten
 - Bsp.: nichtfachliches Gespräch mit Nachbarn; lautes Lachen



2 = OFF-TASK: passiv/nicht störend; Bsp.: Schüler döst





1 = OFF-TASK: aktiv/störend



Bsp. 1: nichtfachliches
Gespräch mit Nachbarn

Bsp. 2: Lernender lässt sich
von einem anderen
störenden Schüler ablenken
und interagiert mit diesem



NOT DETERMINABLE

- **0 = nicht bestimmbar**
 - Schüler kann nicht kodiert werden; ist nicht beobachtbar
 - Bsp.: Schüler ist verdeckt; nicht am Platz; keine Videoaufzeichnung des Schülers für das entsprechende Intervall



0 = NOT DETERMINABLE; Bsp.: Lernender ist durch Mitschüler verdeckt





Wichtiges zu den Kategorien

- Ab einem Wert von (3) (=OTHER-TASK) kann von Aufmerksamkeitsverhalten gesprochen werden
- Bei Zweifel, ob ON- oder OFF-TASK, nimmt man ON-TASK zugunsten des Schülers
- Bei Zweifel, ob 4 = ON-TASK, passiv/inkl. reaktiv oder 5 = ON-TASK, aktiv/selbst initiiert, nimmt man 4
- Tritt während eines Beobachtungsintervalls zu irgendeinem Zeitpunkt Verhalten auf, welches eindeutig den Kategorien ON-TASK, aktiv/selbst initiiert (=5) bzw. OFF-TASK, aktiv/störend (=1) zugeordnet werden kann, so ist der Schüler unverzüglich zu kodieren und es kann sofort zum nächsten Intervall übergegangen werden.
- Zeigt ein Schüler mehrere Verhaltensweisen aus verschiedenen Kategorien, ist diejenige Kategorie zu wählen, deren beobachtete Indikatoren den grössten Zeitanteil einnahmen
- Ist der Schüler nur zum Teil erkennbar und/oder kann man durch äussere Umstände (z.B.: lautes Lachen) auf sein Aufmerksamkeitsverhalten schliessen, ist er zu kodieren



Systematische Verhaltensbeobachtung

T a b e l l e 1 :
Kategorien für Aufmerksamkeit im Unterricht

Kategorie	erfüllt	nicht erfüllt
(a) Blickrichtung	blickt zum Unterrichtsmittelpunkt (UM)	blickt woanders hin
(b) Körperhaltung u. Körperausdruck	ausgerichtet auf UM und angespannt	abgewandt erschlafft
(c) Tätigkeit	übt die für die Aufgabe notwendige Tätigkeit aus	tut nebenher etwas anderes

Kodierung

3 Punkte: alle 3 Kategorien sind über das Beobachtungsintervall hinweg (volle 10 Sek., abzüglich ca. 1 Sek. für Protokollierung) erfüllt

2 Punkte: 2 Kategorien über ganzes Beobachtungsintervall erfüllt

1 Punkt: 1 Kategorie über das ganze Beobachtungsintervall erfüllt

0 Punkte: keine Kategorie erfüllt oder tut etwas anderes oder „träumt“

Sonderfälle

- vom Verhalten nicht zu entscheiden, ob Kategorie erfüllt oder nicht
- Kind momentan nicht zu beobachten
- Beobachter momentan unaufmerksam
- Pause im Unterricht (Zeiten, wo Aufmerksamkeit nicht gefordert)

- a) *Blickrichtung*: sie muß zum „Unterrichtsmittelpunkt“ gerichtet sein, der durch die jeweilige Aufgabe vorgegeben ist (momentaner Sprecher, Tafel, Buch, Arbeitsblatt);
- b) *Körperhaltung und Körperausdruck*: der Körper muß auf den Unterrichtsmittelpunkt ausgerichtet sein und darf nicht erschlafft sein;
- c) die Kategorie „*Tätigkeit*“ faßt alle Aktionen und Reaktionen des Kindes im Unterricht zusammen in der Formulierung: tut, was momentan im Unterricht gefordert ist, z. B. schreibt, liest, meldet sich, hört zu³ mit Ausnahme der Blickrichtung, die nur in Kategorie (a) erfaßt wird.



Systematische Verhaltensbeobachtung

Tabelle 2: Beispiele für Kategoriensystem bei gemeinsamer und selbständiger Arbeit

Kategorie	erfüllt	nicht erfüllt	
(a) Blickrichtung	<i>Beispiele bei gemeinsamer Arbeit</i> Blick auf jeweiligen Sprecher oder dessen Tätigkeit gerichtet	blickt woanders hin	<i>Beispiele bei selbständiger Arbeit</i> blickt auf sein Heft . . .
(b) Körperhaltung Körperausdruck	Körper dem Sprecher zugewandt Körper angespannt	sitzt seitlich sitzt erschlafft, stützt Kopf in Hand, legt Kopf auf Bank, gähnt, räkelt sich motorische Unruhe (ziellos)	blickt in die Gegend (auch wenn es nachzudenken scheint) sitzt seitlich zur Aufgabe erschlaffte Körperhaltung
(c) Tätigkeit	motor. Reaktionen im Zusammenhang mit dem Thema (zeichnet mit Finger in der Luft oder fährt gelesene Zeile nach, veranschaulicht sich mit den Fingern) äußert sich zum Thema, auch spontan oder antwortet, wenn es gefragt wird meldet sich oder reagiert direkt auf gezielte Anreize („Schaut her!“) hört zu ³ auch: orientiert sich für die Aufgabe beim Nachbar oder gibt ihm entsprechende Information	redet, aber nicht auf Thema bezogen reagiert nicht oder verspätet spielt mit Bleistift, kramt in Tasche, blättert gelangweilt im Buch (ausgenommen stereotype Bewegungen) spricht nicht themenbezogen hänselt Nachbarn zeigt ihm Spielzeug etc.	tut unbedingt notwendige vorbereitende Tätigkeit (spitzt einen Bleistift, sucht im Buch) spricht mit Nachbar aufgabenbezogen betrachtet Aufgabe, aber tut nichts hält sich mit Nebentätigkeiten auf (Bleistifte spitzen, Material arranieren, blättert ziellos im Buch) spricht über nicht mit der Aufgabe zusammenhängende Dinge



Zugewandt vs. abgewandt





Körperhaltung der Schreibenden?



Blick abgewandt, aber Körper zugewandt?



Körper abgewandt?



3 Punkte – Beispiel für gemeinsame Arbeit



Kategorie	erfüllt
(a) Blickrichtung	<i>Beispiele bei gemeinsamer Arbeit:</i> Blick auf jeweiligen Sprecher oder dessen Tätigkeit gerichtet ✓
(b) Körperhaltung Körperausdruck	Körper dem Sprecher zugewandt Körper angespannt ✓
(c) Tätigkeit	motor. Reaktionen im Zusammenhang mit dem Thema (zeichnet mit Finger in der Luft oder fährt gelesene Zeile nach, veranschaulicht sich mit den Fingern) <u>äußert sich zum Thema</u> , auch spontan oder antwortet, wenn es gefragt wird meldet sich oder reagiert direkt auf gezielte Anreize („Schaut her!“) hört zu ³ ✓
	auch: orientiert sich für die Aufgabe beim Nachbar oder gibt ihm entsprechende Information

2 Punkte – Beispiel für gemeinsame Arbeit



Tabelle 2: Beispiele für Kategoriensystem bei gemeinsamer und selbständiger Arbeit

Kategorie	erfüllt	nicht erfüllt
<i>Beispiele bei gemeinsamer Arbeit</i>		
(a) Blickrichtung	Blick auf jeweiligen Sprecher oder dessen Tätigkeit gerichtet	blickt woanders hin
(b) Körperhaltung Körperausdruck	Körper dem Sprecher zugewandt Körper angespannt	sitzt seitlich sitzt erschlafft, stützt Kopf in Hand, legt Kopf auf Bank, gähnt, räkelt sich
(c) Tätigkeit	motor. Reaktionen im Zusammenhang mit dem Thema (zeichnet mit Finger in der Luft oder fährt gelesene Zeile nach, veranschaulicht sich mit den Fingern) äußert sich zum Thema, auch spontan oder antwortet, wenn es gefragt wird meldet sich oder reagiert direkt auf gezielte Anreize („Schaut her!“) hört zu ³	motorische Unruhe (ziellos) redet, aber nicht auf Thema bezogen reagiert nicht oder verspätet spielt mit Bleistift, kramt in Tasche, blättert gelangweilt im Buch (ausgenommen stereotype Bewegungen) spricht nicht themenbezogen hänselt Nachbarn zeigt ihm Spielzeug etc.

2 Punkte – Beispiel für gemeinsame Arbeit



Tabelle 2: Beispiele für Kategoriensystem bei gemeinsamer und selbständiger Arbeit

Kategorie	erfüllt	nicht erfüllt
(a) Blickrichtung	Blick auf jeweiligen Sprecher oder dessen Tätigkeit gerichtet	blickt woanders hin
(b) Körperhaltung Körperausdruck	Körper dem Sprecher zugewandt Körper angespannt	sitzt seitlich sitzt erschlafft, stützt Kopf in Hand, legt Kopf auf Bank, gähnt, räkelt sich
(c) Tätigkeit	motor. Reaktionen im Zusammenhang mit dem Thema (zeichnet mit Finger in der Luft oder fährt gelesene Zeile nach, veranschaulicht sich mit den Fingern) äußert sich zum Thema, auch spontan oder antwortet, wenn es gefragt wird meldet sich oder reagiert direkt auf gezielte Anreize („Schaut her!“) hört zu ³	motorische Unruhe (ziellos) redet, aber nicht auf Thema bezogen reagiert nicht oder verspätet spielt mit Bleistift, kramt in Tasche, blättert gelangweilt im Buch (ausgenommen stereotype Bewegungen) spricht nicht themenbezogen hänselt Nachbarn zeigt ihm Spielzeug etc.

1 Punkt – Beispiel für gemeinsame Arbeit



Tabelle 2: Beispiele für Kategoriensystem bei gemeinsamer und selbständiger Arbeit

Kategorie	erfüllt	nicht erfüllt
<i>Beispiele bei gemeinsamer Arbeit</i>		
(a) Blickrichtung	Blick auf jeweiligen Sprecher oder dessen Tätigkeit gerichtet	blickt woanders hin
(b) Körperhaltung	Körper dem Sprecher zugewandt	sitzt seitlich
	Körper ausgespannt	sitzt erschafft, stützt Kopf in Hand, legt Kopf auf Bank, gähnt, räkelt sich
(c) Tätigkeit	motor. Reaktionen im Zusammenhang mit dem Thema (zeichnet mit Finger in der Luft oder fährt gelesene Zeile nach, veranschaulicht sich mit den Fingern) äußert sich zum Thema, auch spontan oder antwortet, wenn es gefragt wird meldet sich oder reagiert direkt auf gezielte Anreize („Schaut her!“) hört zu ³	motorische Unruhe (ziellos)
		redet, aber nicht auf Thema bezogen
		reagiert nicht oder verspätet
		spielt mit Bleistift, kramt in Tasche, blättert gelangweilt im Buch (ausgenommen stereotype Bewegungen)
		spricht nicht themenbezogen hänselt Nachbarn zeigt ihm Spielzeug etc.



0 Punkte – Beispiel für gemeinsame Arbeit



Tabelle 2: Beispiele für Kategoriensystem bei gemeinsamer und selbständiger Arbeit

Kategorie	erfüllt	nicht erfüllt
<i>Beispiele bei gemeinsamer Arbeit</i>		
(a) Blickrichtung	Blick auf jeweiligen Sprecher oder dessen Tätigkeit gerichtet	blickt woanders hin
(b) Körperhaltung Körperausdruck	Körper dem Sprecher zugewandt Körper angespannt	sitzt seitlich sitzt erschlafft, stützt Kopf in Hand, legt Kopf auf Bank, gähnt, räkelt sich
(c) Tätigkeit	motor. Reaktionen im Zusammenhang mit dem Thema (zeichnet mit Finger in der Luft oder fährt gelesene Zeile nach, veranschaulicht sich mit den Fingern) äußert sich zum Thema, auch spontan oder antwortet, wenn es gefragt wird meldet sich oder reagiert direkt auf gezielte Anreize („Schaut her!“) hört zu ³	motorische Unruhe (ziellos)
		redet, aber nicht auf Thema bezogen
		reagiert nicht oder verspätet
		spielt mit Bleistift, kramt in Tasche, blättert gelangweilt im Buch (ausgenommen stereotype Bewegungen)
		spricht nicht themenbezogen hänselt Nachbarn zeigt ihm Spielzeug etc.

3 Punkte – Beispiel für selbstständige Arbeit



Kategorie	erfüllt	nicht erfüllt
(a) Blickrichtung	<i>Beispiele bei selbständiger Arbeit</i> blickt auf sein Heft . . . ✓	blickt in die Gegend (auch wenn es nachzudenken scheint) ✗
(b) Körperhaltung, Körpberausdruck	Körper der Arbeit zugewandt sitzt gerade bzw. angespannt ✓	sitzt seitlich zur Aufgabe erschlaffte Körperhaltung ✗
(c) Tätigkeit	schreibt, liest etc. tut unbedingt notwendige vorbereitende Tätigkeit (spitzt <i>einen</i> Bleistift, sucht im Buch) spricht mit Nachbar aufgabenbezogen ✓	betrachtet Aufgabe, aber tut nichts hält sich mit Nebentätigkeiten auf (Bleistifte spitzen, Material arran- gieren, blättert ziellos im Buch) spricht über nicht mit der Aufgabe zusammenhängende Dinge ✗

2 Punkte – Beispiel für selbstständige Arbeit



Kategorie	erfüllt	nicht erfüllt
(a) Blickrichtung	<i>Beispiele bei selbständiger Arbeit</i> <u>blickt auf sein Heft . . .</u> ✓ blickt auf die Arbeit des Nachbarn	blickt in die Gegend (auch wenn es nachzudenken scheint) ✗
(b) Körperhaltung, Körpberausdruck	Körper der Arbeit zugewandt sitzt gerade bzw. angespannt	sitzt seitlich zur Aufgabe <u>erschlaffte Körperhaltung</u> ✗
(c) Tätigkeit	<u>schreibt, liest etc.</u> tut unbedingt notwendige vorbereitende Tätigkeit (spitzt <i>einen</i> Bleistift, sucht im Buch) spricht mit Nachbar aufgabenbezogen	betrachtet Aufgabe, aber tut nichts hält sich mit Nebentätigkeiten auf (Bleistifte spitzen, Material arran- gieren, blättert ziellos im Buch) spricht über nicht mit der Aufgabe zusammenhängende Dinge ✗

1 Punkt – Beispiel für selbstständige Arbeit



Kategorie	erfüllt	nicht erfüllt
(a) Blickrichtung	<i>Beispiele bei selbständiger Arbeit</i> blickt auf sein Heft . . . <input checked="" type="checkbox"/>	blickt in die Gegend (auch wenn es nachzudenken scheint) <input checked="" type="checkbox"/>
(b) Körperhaltung, Körperausdruck	Körper der Arbeit zugewandt <u>sitzt gerade</u> bzw. angespannt <input checked="" type="checkbox"/>	sitzt seitlich zur Aufgabe erschlaffte Körperhaltung <input checked="" type="checkbox"/>
(c) Tätigkeit	schreibt, liest etc. tut unbedingt notwendige vorbereitende Tätigkeit (spitzt <i>einen</i> Bleistift, sucht im Buch) spricht mit Nachbar aufgabenbezogen <input checked="" type="checkbox"/>	betrachtet Aufgabe, aber <u>tut nichts</u> hält sich mit Nebentätigkeiten auf (Bleistifte spitzen, Material arran- gieren, blättert ziellos im Buch) spricht über nicht mit der Aufgabe zusammenhängende Dinge <input checked="" type="checkbox"/>

0 Punkte – Beispiel für selbstständige Arbeit



Kategorie	erfüllt	nicht erfüllt
(a) Blickrichtung	<i>Beispiele bei selbstständiger Arbeit</i> blickt auf sein Heft . . .	✗
(b) Körperhaltung, Körperausdruck	blickt auf die Arbeit des Nachbarn Körper der Arbeit zugewandt sitzt gerade bzw. angespannt	✓
(c) Tätigkeit	schreibt, liest etc. tut unbedingt notwendige vorbereitende Tätigkeit (spitzt <i>einen</i> Bleistift, sucht im Buch) spricht mit Nachbar aufgabenbezogen	✗

Übung





Good Practice beim Codieren

- Nicht miteinander absprechen (Unregelmässigkeiten werden erkannt)
- Keine ständige Ablenkung
- Videosequenz sollte nach der Schulung maximal 2x geschaut werden, damit ihr hier übereinstimmt. Mehrmals schauen nur bei schwerer Ablenkung nötig.
- Bei Ermüdung unbedingt Pause einlegen (empfohlen und bezahlt werden 10 Minuten nach jeder Stunde)

→ Denkt an die Datenqualität ☺



Typische Beurteilungsfehler

- **Halo-Effekt:** von bekannten Eigenschaften einer Person auf unbekannte Eigenschaften schliessen.
Verbesserungsmöglichkeit: Genaue Definition der Merkmale, Aufklärung über den Effekt.
- **Milde-/Härtefehler:** generell zu positive/negative Einschätzung einer Person.
Verbesserungsmöglichkeit: Genaue Definition der Merkmale, Aufklärung über den Effekt.
- **Zentrale Tendenz:** Vermeiden der Extreme, vor allem bei wenig Vertrautheit mit den Objekten.
Verbesserungsmöglichkeit: Instruktion, realistische Beispiele für die höchsten/niedrigsten Werte.



Typische Beurteilungsfehler

- **Primacy-Recency Effekt:** Reihungseffekte, aus denen z. B. Kontrastphänomene entstehen können.
Verbesserungsmöglichkeit: Variation der Reihenfolge und Vermeiden extremer Objekte zu Beginn.
- **Wahrnehmungsfehler:** Konsistenzeffekte, Einfluss vorangehender Informationen, Projektionen, Erwartungseffekte, emotionale Beteiligung, observer drift (allmähliche Veränderung der Standards über die Zeit)



Konzeptunterscheidungstraining

Video

- In einem ersten Schritt werden 10-Sekunden-Intervalle unabhängig geratet und gemeinsam besprochen
- Unklarheiten werden diskutiert, bereinigt und ins Codiermanual aufgenommen
- Die Intervalle können nach einiger Zeit und gewisser Sicherheit der Rater vergrössert werden



5 Minuten (inkl. Gemeinsames Abspre bei den folgenden Personen codieren

- Video 3: Cam 2 S20; 8:20-13:20
- Video 2: Cam 1 S10; 2:30-7:30



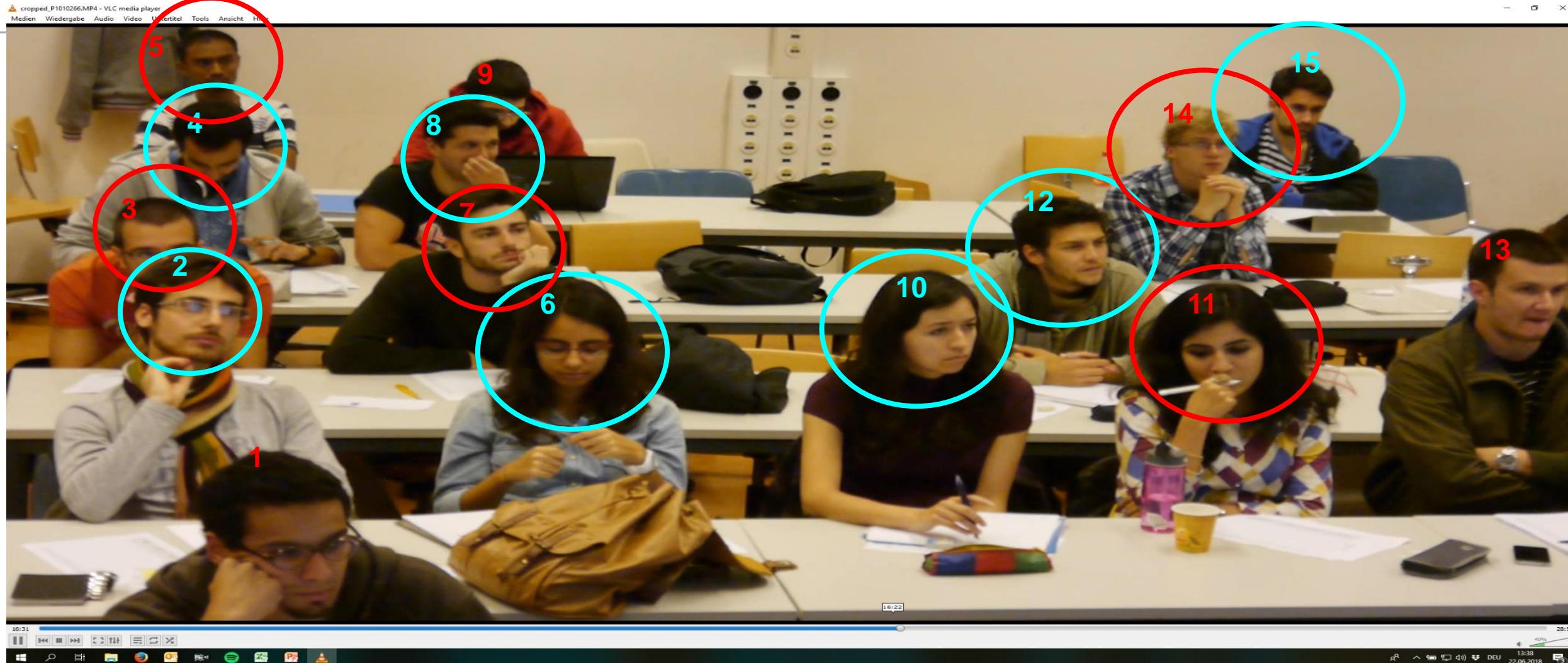
Eigenständiges Codieren von 2 Videos

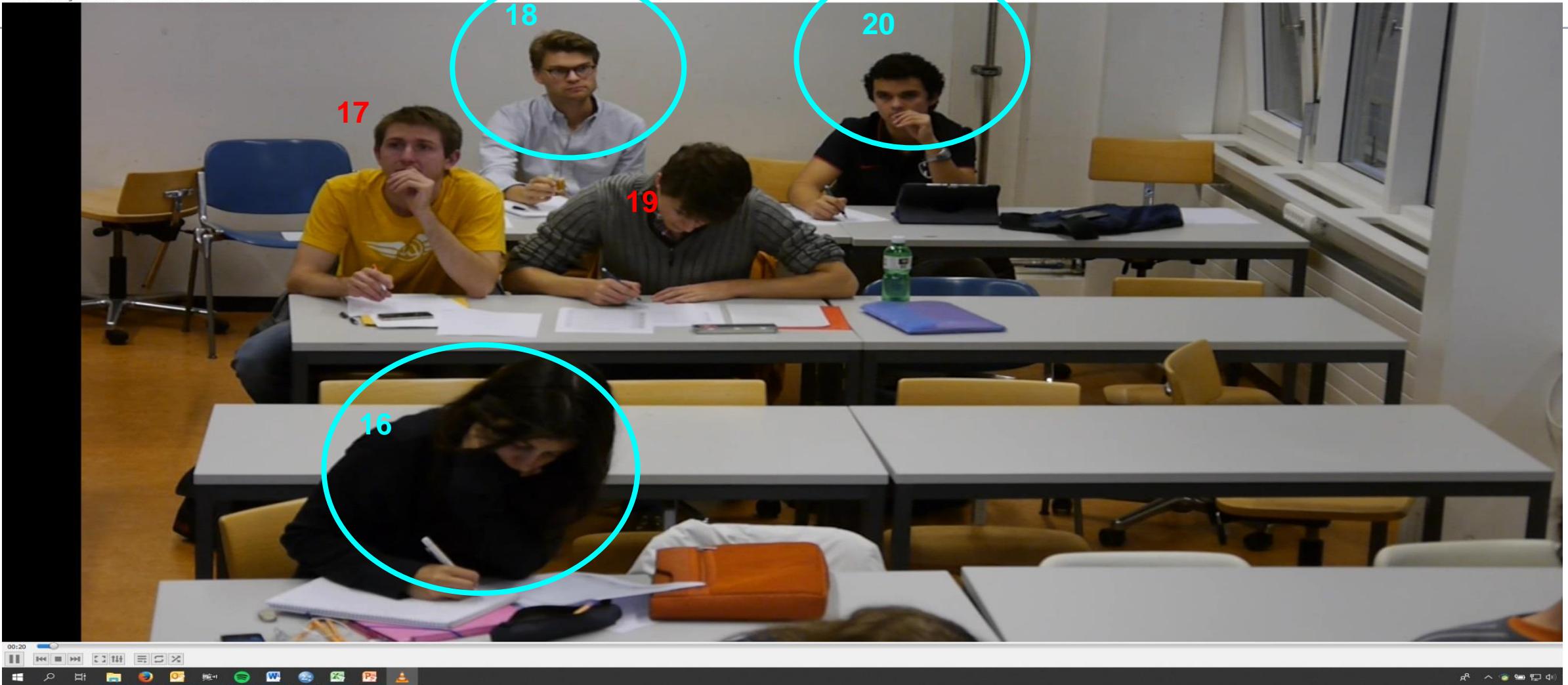
Videos selbständig schauen und codieren

- Cam 1 S8; 2:30-7:30
- Cam 1 S6; 3:13-8:13
- Cam 1 S4; 3:13-8:13
- ICC berechnen (zwischen euch und Expertenrating)
- Ist ICC ungenügend, dann Rating nochmals wiederholen

Später:

- Cam 2 S20; Vollständig
- Cam 1 S10; Vollständig
- Cam 1 S8; Vollständig
- Cam 1 S6; Vollständig







Weitere mögliche Personen für Übereinstimmung zwischen Ratern

- Stud. 7
- Stud. 11
- Stud. 14
- Stud. 17



**Universität
Zürich^{UZH}**

Institut für Erziehungswissenschaften